

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.23/005/2015

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Ordnungsamt

Sachbearbeiter/in: Michael Schoplocher
--

Antrag auf SPD-Fraktion; Fahrgastbeirat für den Stadtverkehr Schwabach; hier Kostenermittlung

Anlagen: -----

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.10.2015	öffentlich	Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss wird um Entscheidung gebeten.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		4.800,- €	
Haushaltsmittel vorhanden?		nein	
Folgekosten?		4.800,- € pro Jahr	

I. Zusammenfassung

Die Verwaltung wurde vom Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Kosten für die Einrichtung eines Fahrgastbeirates abzuschätzen. Im Ergebnis muss mit jährlichen Gesamtkosten in Höhe von 4.800,- € gerechnet werden.

II. Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 10.06.2015 hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss mit dem Antrag der SPD-Fraktion auf die Einrichtung eines Fahrgastbeirates befasst. Die abschließende Entscheidung wurde vertagt und die Verwaltung beauftragt die Kosten für einen Fahrgastbeirat zu ermitteln.

Für die Abschätzung der Kosten wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

- Der Beirat setzt sich aus 8 Personen zusammen.
- Der Beirat arbeitet ehrenamtlich, es wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt.
- Es finden durchschnittlich 4 Sitzungen im Jahr statt.

Für den Geschäftsgang fallen Sach- und Personalkosten an.

An Sachkosten müssen Ausgaben für Porto und Verbrauchsmaterial, sowie für die Bewirtung während der Sitzungen angesetzt werden. Unter den o.g. Annahmen werden 300,- € bis 400,- € als ausreichend erachtet. Sonderausgaben können sich bei einzelnen Ortsterminen, Informationsmaterial etc. ergeben. Insgesamt werden hierfür etwa 600,- € an Sachkosten als notwendig erachtet. Die Summe der Sachkosten kann daher auf 1.000,- € beziffert werden.

Die Personalkosten setzen sich im Wesentlichen aus dem Zeitaufwand für die Organisation und Nachbereitung der Sitzungen zusammen. Weiterhin werden Arbeitszeitanteile für die üblichen Schreibarbeiten benötigt. Pro Sitzung wird mit einem durchschnittlichen Zeitaufwand von 20 Stunden gerechnet. Insgesamt dürften daher im Jahr etwa zwei Arbeitswochen an Personalaufwand anfallen. Sonderaktionen wie etwa die Teilnahme an Veranstaltungen oder eigene Aktionen müssten zusätzlich erfasst werden. Hierfür wird eine Pauschale von 20 Arbeitsstunden angesetzt. Der durchschnittliche Kostenaufwand beträgt für die Entgeltgruppe 9 derzeit 38,- €. Die geschätzten Personalkosten betragen daher insgesamt 3.800,- €.